

Kontinuität bei den Bopparder Schützen

Patronatsfest und Jahreshauptversammlung

Die Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848 e.V. gedachte ihres Schutzpatrons, des Heiligen Sebastian, und feierte ihr Patronatsfest. Der Gedenktag begann mit einem feierlichen Hochamt in der Basilika St. Severus, in der die große Statue des Hl. Sebastians an exponierter Stelle den Gläubigen zur Andacht präsentiert werden konnte. Die Schützenfamilie erschien in Uniform unter dem Geleit zweier Fahnenabordnungen. Man gedachte der Verstorbenen der Gesellschaft und betete für eine friedvolle Zukunft der Lebenden getreu der Maxime der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

Danach pflegte man die Geselligkeit in Form eines kleinen Umtrunkes bei heimischer Gastronomie.

Nachdem man sich so etwas entspannt und versucht hatte, die Sorgen außen vor zu lassen, wechselte man wieder die Örtlichkeit und traf sich im Gästehaus Schinderhannes und Julchen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Nach der Begrüßung durch den I. Vorsitzenden Jürgen Schladt, der Totenehrung und dem Verlesen der letztjährigen Niederschrift und deren Annahme gaben die einzelnen Mandatsträger ihre Geschäftsberichte ab, über die diskutiert und anschließend abgestimmt wurde. Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass die Bopparder Schützengesellschaft ihre Aufgaben voll erfüllt. Es wird im Verein und durch den Verein der gesellschaftlichen Pflicht entsprochen, getreu dem Motto „Glaube, Sitte, Heimat“. Auch aus sportlicher Sicht kann man zufrieden sein, konnte man doch 2017 bei Wettkämpfen und Vergleichen sehr gute Ergebnisse erzielen, wobei das gute Abschneiden bei den Bundesmeisterschaften besonders hervorzuheben ist. Absolute Topleistungen erbrachte die Kurzwaffenmannschaft mit Michael Hoos, Robert Noll, Josef Rodenbusch und Manfred Kochems, die sogar zwei Mal Bundessieger wurde, zudem noch ein Mal Zweiter, zwei Mal Dritter und ein Mal Vierter. Josef Rodenbusch wurde im Einzelwettbewerb zwei Mal zweiter Bundessieger, eine Leistung, die ihresgleichen sucht.

Durch erfolgreiches Management steht die Bopparder Schützengesellschaft auf einer gesunden finanziellen Basis. Durch sparsame Ausgabenpolitik und erhebliche Eigenleistungen in allen Bereichen musste der Beitrag nicht erhöht werden. Die Zahl der Mitglieder ist leicht rückläufig.

In diesem Jahr standen wieder Wahlen an. Durch das Ergebnis wird gewährleistet, dass auch fortan in der Bopparder Schützengesellschaft der Zeitgeist zwar erkannt, also mit der Zeit gegangen wird, aber Bewährtes doch belassen wird. Die Damen und Herren, die weiterhin Verantwortung übernommen haben, garantieren der Schützengesellschaft, dass das Erbe der Altvorderen nicht unbeachtet verspielt und dass nicht ständig nach unnötiger Innovation gestrebt wird. Es müssen Strukturen bewahrt werden, und man muss kultur- und gesellschaftspolitisch mit Bedacht agieren. Der Gesamtverein wird von folgenden Persön-

lichkeiten geführt: 1. Vorsitzender Jürgen Schladt, 2. Vorsitzender Robert Noll, Schießmeister Hans Weiler, Schriftführer Jürgen Ströhl, Schatzmeister Kay Janssen, I. Beisitzer Martin Weinand, II. Beisitzer Karla Breitbach mit der Spezialaufgabe einer Protokollführerin, Vorsitzende der Damenriege Petra Janssen, Fähnrich Martin Breitbach, gleichzeitig auch Jungschützenmeister, und der jeweilige Schützenkönig. Kassenprüfer sind Peter Ginzler und Christian Schröder. Pressewart bleibt Günter Horn.

Den Festausschuss bilden Edith Müller, Michaela Breitbach, Ramona Schmidl, Agnes Weinand und Anette Piwinger sowie Jürgen Schladt, Brudermeister, Petra Janssen, Vorsitzende der Damenriege, Kay Janssen, Schatzmeister, und die jeweiligen Majestäten.

Die Schießkommission setzt sich zusammen aus Hans Weiler, Schießmeister der Schützen, Petra Janssen, Vorsitzende der Damenriege, Martin Breitbach, Jungschützenmeister, und Robert Noll, Michael Hoos, Christian Schröder und Joachim Ullrich.

Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten der vergangenen Jahre waren die Bauaktivitäten im abgelaufenen etwas ruhiger.

Zwei Großereignisse werden wohl den Ablauf dieses Jahres mitbestimmen, an denen die Bopparder Bevölkerung selbstverständlich teilnehmen soll: Die Mannschaft -Stadtmeisterschaften mit dem KK-Gewehr sind am 18. März. An Fronleichnam, 31. Mai, findet das traditionelle Bopparder Schützenfest statt. Man ist schon sehr gespannt, wer sich zum Ausschießen der Majestäten stellen wird, zumal sich einige Bewerber schon angesagt haben.



Robert Noll, 2. Vorsitzender
Petra Janssen, Vorsitzende der Damenriege
Jürgen Schladt, 1. Vorsitzender